



Prof. Dr. Ing. MICHAEL KAUFMANN MdB

KURZ-KNAPP-KAUFMANN

DER WOCHENRÜCKBLICK

(KW 07/24)

Nachfolgend finden Sie einen Überblick der Ereignisse und Themen, die uns in der Kalenderwoche 07/24 beschäftigt haben. Kontaktadressen für Fragen und Anregungen finden Sie am Ende dieser Zusammenfassung. Ich wünsche Ihnen eine schöne Zeit und viel Spaß beim Lesen,

Michael Kaufmann
Ihr Michael Kaufmann

KOMMENTARE ZU POLITIK & TAGESGESCHEHEN

TEILWIEDERHOLUNG DER BUNDESTAGSWAHL IN BERLIN

**Trotz Hetzkampagne:
AfD legt
kräftig
zu!**



PROF. DR.-ING. MICHAEL KAUFMANN, MdB
WWW.KAUFMANN-MICHAEL.DE



14. Februar '24

**Teilwiederholung der Bundestagswahl in Berlin:
AfD legt trotz Hetzkampagne kräftig zu!**

Die mediale Hetzkampagne der letzten Wochen hat keine Früchte getragen:

Die AfD legte bei der Teilwiederholung der Bundestagswahl in Berlin überall kräftig zu. Im Wahlkreis Marzahn-Hellersdorf ist die AfD sogar in allen Stimmbezirken, in denen neu zur Wahl aufgerufen wurde, die stärkste Kraft und holte hier insgesamt 33,1 Prozent der Stimmen.

Die größte Verliererin der Wahl ist die SPD¹. Nachdem

man mit allen Mitteln versuchte, die AfD klein zu reden, zeigt sich nun, dass weder inszenierte Kampagnen noch von der Regierung geförderte Demos „gegen rechts“ die Wähler beeinflussen. Die Bürger haben das Spiel offensichtlich längst durchschaut.

¹ RBB24 vom 12.02.24 „So wurde in den 455 Wiederholungs-Wahlbezirken gewählt“



**Wer das Weinen
verlernt hat,
der lernt es wieder
beim Untergang
Dresdens**

Gerhart Hauptmann

PROF. DR.-ING.
MICHAEL KAUFMANN, MdB
WWW.KAUFMANN-MICHAEL.DE

AFD

13. Februar '24

Die Zerstörung Dresdens vor 79 Jahren: „Wer das Weinen verlernt hat, der lernt es wieder beim Untergang Dresdens“ (Gerhart Hauptmann)

Heute vor 79 Jahre wurde in einem durch britische Bomberverbände künstlich entfachten Feuersturm Dresden vernichtet. Die Zerstörung der Kulturhauptstadt, die als »Elbflorenz« bekannt war, zeigt die ganze Sinnlosigkeit des Krieges.

Wenige Wochen vor dem Kriegsende hatte dieser Bombenangriff keinen militärischen Nutzen. Die Opfer waren fast ausschließlich Zivilisten:

Flüchtlinge aus den Ostgebieten, die in Dresden gestrandet waren, Kinder, Frauen und Alte. Die genauen Opferzahlen sind

heute ein Politikum. Wir tun uns schwer mit dem Gedenken an Kriegsverbrechen, die an Deutschen begangen wurden.

Doch wir lassen uns das Andenken nicht nehmen: Wer die Geschichte nicht lernt, ist dazu verdammt, sie zu wiederholen.

MAGAZIN »CICERO« SIEGT VOR GERICHT

**Ohrfeige für Habeck:
Geheimniskrämerei
um Atom-Aus
gestoppt!**

PROF. DR.-ING. MICHAEL KAUFMANN, MdB
WWW.KAUFMANN-MICHAEL.DE

AFD

15. Februar '24

Ohrfeige für Habeck: Magazin „Cicero“ siegt vor Gericht

Das Magazin „Cicero“ verlangte Akteneinsicht in die Verhandlungen zur verhinderten Kernkraft-Laufzeitverlängerung, doch Robert Habecks Wirtschaftsministerium wehrte sich mit allen juristischen Tricks dagegen. Nun urteilte das Verwaltungsgericht: Diese Geheimhaltung ist rechtswidrig, das Wirtschaftsministerium muss Interna zum Atomausstieg offenlegen!¹

Damit könnte an die Öffentlichkeit gelangen, was wir schon längst wissen:

Der Atomausstieg war rein ideologisch motiviert, ohne Rücksicht auf die verheerenden Folgen für unser Land.

Dass „Cicero“ gegen Habeck vor Gericht siegt, ist ein Erfolg für die Demokratie und

die Bürger unseres Landes, die ein Recht darauf haben, zu erfahren, wie es zur Entscheidung zum Atomausstieg kommen konnte. Schließlich ist Transparenz eine der Grundbedingungen einer funktionierenden Demokratie.

Hoffen wir, dass Habecks Ministerium nicht plötzlich noch wichtige Dokumente in den Schredder fallen oder wesentliche Passagen bei der Herausgabe geschwärzt sind. Zeit dazu hätte das Wirtschaftsministerium leider noch genug: Innerhalb eines Monats kann es Berufung am Oberverwaltungsgericht beantragen. Sollte diese zugelassen werden, geht der Prozess in die nächste Instanz und zieht sich weiter in die Länge, wobei das Risiko für Robert Habeck dabei gering ist. Schließlich übernimmt der Steuerzahler die Kosten dafür, während „Cicero“ den Rechtsstreit selbst finanzieren muss. Dennoch: Die Luft wird immer dünner für Habeck und Co.

1 Welt online vom 15.02.24, „Habecks Ministerium muss Interna zum Atomausstieg offenlegen“



15. Februar '24

Bloomberg rechnet mit Deutschland ab: Das Ende als Wirtschaftsmacht

Deutschlands wirtschaftlicher Abstieg beschäftigt auch internationale Beobachter. Bloomberg - eines der wichtigsten Wirtschaftsmedien der Welt - sieht schwarz für den Wirtschaftsstandort Deutschland:

„Die hausgemachte Energiekrise bedeutet für viele Betriebe den Todesstoß und das politisch gelähmte Berlin scheint kein Rezept dagegen zu haben“.

In seiner Analyse kommt Bloomberg zu dem Ergebnis, dass Deutschlands Tage als industrielle Supermacht gezählt sind. Rückläufige Produktion, sinkende Wettbewerbsfähigkeit und die Flucht von Konzernen ins Ausland besiegeln Deutschlands Schicksal. Hinzu kommen internationale Krisen und geopolitische Veränderungen, auf die die jetzige Regierung nicht vorbereitet ist. An eine politische Wende scheinen die Analysten nicht mehr zu glauben.

Es liegt an uns, das zu ändern! Es gibt eine Alternative: Die AfD steht für eine Wende von einer ideologiegetriebenen Planwirtschaft und Deindustrialisierung hin zu einer soliden Wirtschaftspolitik, die unser Land einmal groß gemacht hat.

Das kann nur eine AfD in Regierungsverantwortung stoppen.



16. Februar '24

Ampel will Meinungsfreiheit abschaffen

Innenministerin Faeser weiß, wie man am besten von der eigenen Unfähigkeit ablenken kann: Man widmet sich dem „Kampf gegen Rechts“. Oder anders gesagt:

Wer nicht regierungshörig ist, ist automatisch demokratiefeindlich und muss mit allen Mitteln mundtot gemacht werden.

Zitat: „Diejenigen, die den Staat verhöhnen, müssen es mit einem starken Staat zu tun bekommen“.

Das Ende der Meinungsfreiheit, denn so könnte bereits eine kritische Meinungsäußerung zu einer Kriminalisierung führen und Behörden auf den Plan rufen. Schließlich bestimmt künftig der Verfassungsschutz, wer „Rechtsextremist“ ist. Nachdem sie nun ihren

„13-Punkte-Plan gegen Rechtsextremismus“ vorstellte, fragt sich manch einer zu Recht, wo der Plan gegen Islamismus und Linksextremismus bleibt? Nun, bei letzterem müsste sie sich wohl selbst bekämpfen.

Was Frau Faeser und ihre Gesinnungsfreunde nicht verstehen: Die Wähler entscheiden sich immer häufiger für ein Kreuz bei der AfD, weil sie mit der desaströsen Ampelpolitik unzufrieden sind. Es ist ein Trugschluss zu glauben, man könne diese Wähler zurückholen, indem man die AfD „vernichtet“, denn die Unzufriedenheit mit der Ampel und die von ihr verursachten Probleme werden bleiben. Daran wird auch der Versuch einer systematischen Zerstörung der Opposition nichts ändern.

WEITERE NACHRICHTEN DER WOCHE:

Kommunalwahl 2024

Wegen Bedrohungslage: Matthias Beerbaum zieht Kandidatur zurück

In einer Pressemitteilung teilte Matthias Beerbaum mit, dass er seine Kandidatur für die Wahl des Landrates zurückgezogen hat.

Der 40-Jährige Geschäftsmann wollte als parteiloser Kandidat für die AfD im Saale-Holzland-Kreis antreten. Nun ist eine „Bedrohungs- und Gefahrenlage“ für seine Familie entstanden, mit der er nicht umgehen möchte.

In einer Demokratie darf es so etwas nicht geben!



18. Februar '24

Die Proteste der Bauern gehen weiter

In Kahla ging es für Mittelstand und Bauern gestern hupend durch die Innenstadt.

Die OTZ berichtet über die Demonstration:

Mittelstand und Bauern fordern die Stärkung und Entlastung der Unternehmen in der Region.

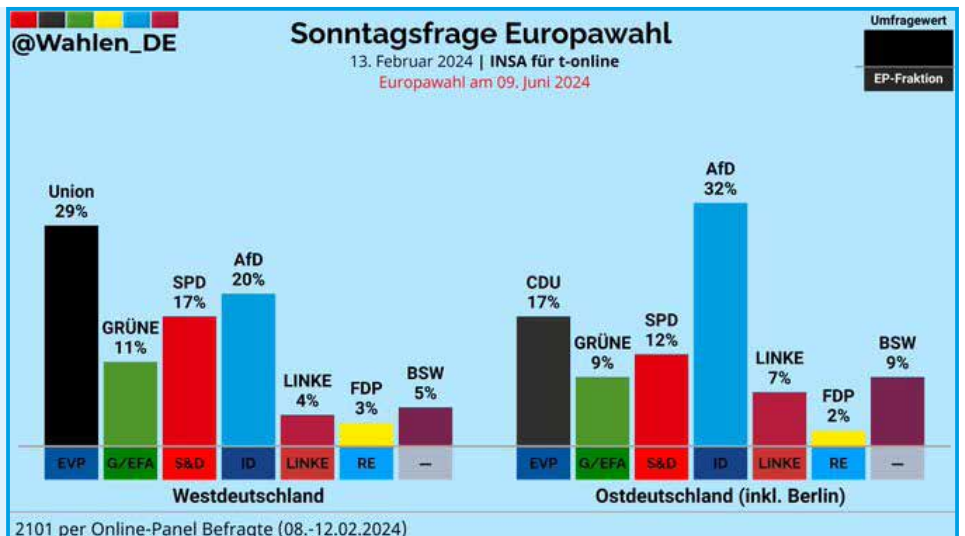
Unter anderem wolle man nicht hinnehmen, dass die Subvention für den Agrardiesel gestrichen werde.

14. Februar '24

Sonntagsfrage Europawahl

Auch bei der aktuellen Sonntagsfrage schneidet die AfD weiterhin gut ab und liegt im Westen bei 20 Prozent, in Ostdeutschland bei 32 Prozent.

Ein gutes Gefühl, dass die Regierungspropaganda weiterhin so wenig Wirkung zeigt!



KOMMENDE TERMINE:

BESUCHEN SIE MICH IN BERLIN!

Bundespressefahrten 2024:

17.04.24 - 19.04.24

12.06.24 - 14.06.24

ANMELDUNG UNTER:
kontakte@kaufmann-michael.de
Tel.: 0176-55777160



PROF. DR.-ING. MICHAEL KAUFMANN, MdB
WWW.KAUFMANN-MICHAEL.DE



Öffnungszeiten der Wahlkreisbüros



Kahla

Rudolf-Breitscheidstr. 4

Tel.: 0176-55777160

Mi.: 9 - 13 Uhr

michael.kaufmann.wk@bundestag.de

Pößneck

Breite Straße 32

Tel.: 0176-55777160

Fr.: 9 - 13 Uhr

michael.kaufmann.wk@bundestag.de

Saalfeld

Brudergasse 6

Tel.: 0176-55777160

Mo: 14 - 18 Uhr

michael.kaufmann.wk@bundestag.de

**Darüber hinaus sind
auch Termine nach
Vereinbarung möglich!**



Prof. Dr.-Ing.

Michael Kaufmann, MdB

www.Kaufmann-Michael.de



www.Kaufmann-Michael.de



Michael.Kaufmann@bundestag.de



@AfDKaufmann



@KaufmannAfD



@KaufmannAfD



t.me/KaufmannAfD

V.i.S.d.P: Prof. Dr.-Ing. Michael Kaufmann, Deutscher Bundestag, Unter den Linden 50, 11011 Berlin, Tel.: +49 30 227 73557 Fax: +49 30 227 23 73557

WWW.KAUFMANN-MICHAEL.DE

